

INHALTSVERZEICHNIS

Auf einen Blick in Zahlen	4
Auf einen Blick in Worten	4
Vorwort des Vorstands	5
Konzern-Zwischenlagebericht (IFRS)	7
First Sensor-Aktie	12
Konzernbilanz (IFRS)	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	17
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	18
Konzernanhang (IFRS).....	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	20
Rechtshinweis, Finanzkalender, Kontakt.....	21

AUF EINEN BLICK IN ZAHLEN

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	3M 2014	3M 2013	Δ	in %
Umsatz	28.974	26.108	2.866	11,0
EBITDA	3.487	3.283	204	6,2
EBITDA Marge (%)	11,7	12,9	-1,2	
EBIT	1.388	1.082	306	28,3
Periodenergebnis*	1.266	1.138	128	11,2
Operativer Cashflow	1.120	1.344	-224	-16,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-936	-176	-760	-431,8
Free-Cashflow	184	1.168	-984	-84,2
Aktienanzahl in Tausend	9.981	9.940	41	0,4
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,13	0,11	0,02	18,2
Auftragseingang	30.416	27.041	3.375	12,5
Book-to-Bill-Ratio	1,05	1,04	0,01	1,0

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen aus Unternehmenserwerben bereinigt.

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	31.03.2014	31.12.2013	Δ	in %
Auftragsbestand	74.255	73.672	583	0,8
Eigenkapital	70.649	70.006	643	0,9
Bilanzsumme	147.566	146.735	831	0,6
Eigenkapitalquote (%)	47,9	47,7	0,2	
Nettoverschuldung	-35.813	-35.787	-26	0,1
Mitarbeiterzahl	773	757	16	2,1

AUF EINEN BLICK IN WORTEN

- Steigerung des Quartalsumsatzes um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal.
- Verbesserung des Operativen Ergebnisses EBIT um 28 Prozent auf 1,4 Mio. Euro.
- Neuausrichtung der First Sensor in vier Business Units **Medical, Industrial, Mobility und E²MS (Electronic Engineering & Manufacturing Services)** umgesetzt.
- Auftragseingang des Quartals um 3,4 Mio. Euro auf über 30 Mio. Euro gesteigert.
- Bestätigung der Prognose für 2014: Umsatz 114–119 Mio. Euro, EBITDA 13–15 Mio. Euro.

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

First Sensor ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2014 gestartet. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres konnten die Umsätze um 11 Prozent auf rund 29 Mio. Euro gesteigert werden. Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit nahezu 1,4 Mio. Euro um 28,3 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Periodenergebnis für die First Sensor-Gruppe belief sich damit insgesamt auf 0,6 Mio. Euro, dies entspricht einem Plus gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres von 44 Prozent.

Die positive Geschäftsentwicklung ist auch das Ergebnis der im Geschäftsjahr 2013 eingeleiteten strategischen und organisatorischen Neuausrichtung der First Sensor-Gruppe. In den ersten drei Monaten des Jahres konnten hier weitere wesentliche Meilensteine erreicht werden. Dazu zählt unter anderem die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf vier wachstumsstarke Geschäftsfelder sowie die Fortführung verschiedener Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung.

Wir danken allen Mitarbeitern für ihren hohen Einsatz und ihr Engagement, mit denen sie maßgeblich zur Erreichung der gemeinsamen Ziele für die First Sensor-Gruppe beigetragen haben.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Strategische Ausrichtung auf Wachstumssegmente

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 haben wir die strategische und organisatorische Neuausrichtung unseres Unternehmens weiter konsequent vorangetrieben. Im Zentrum stand dabei die Ausrichtung der First Sensor-Gruppe auf die vier wachstumsstarken Kerngeschäftsfelder Medical, Industrial, Mobility sowie Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen (Engineering & Manufacturing Services). Für diese Geschäftsfelder wurden jeweils eigene Business Units gegründet.

Gleichzeitig haben wir unseren Vertrieb neu aufgestellt und fokussiert. Zukünftig werden Key Account Manager, die für Groß- und Spezialkunden verantwortlich sind unterstützt von Produkt-Managern aus den einzelnen Geschäftseinheiten die Produkte und Dienstleistungen der First Sensor Gruppe vertreiben. Weiterhin wird eine zentrale Sales-Einheit über alle Geschäftsfelder hinweg neue Impulse und Anforderungen aus dem Markt aufspüren in die Organisation weiterleiten und die Vielzahl an verbleibenden Kunden optimal betreuen.

Eine regelmäßige Abstimmung und Kommunikation zwischen den einzelnen Business Units sowie den zentralen Geschäftseinheiten stellt dabei sicher, dass Produkte, Systeme und Dienstleistungen auch stets auf deren Anwendbarkeit und Potential hin für andere Kunden und Branchen geprüft werden.

Die neue Unternehmensstruktur wurde zum 2. April 2014 erfolgreich im Unternehmen implementiert.

Mit der Ausrichtung auf vier Kerngeschäftsfelder haben wir das Know-how im Unternehmen gebündelt und konsequent entlang unserer Applikations- und Anwendungsmärkte ausgerichtet. Dadurch können wir zukünftig Potentiale aus dem Bestandsgeschäft deutlich besser und gruppenweit nutzen, Querverkäufe (cross selling) realisieren und erweiterte Produkte und Dienstleistungen im Sinne unserer Kunden anbieten. Unser geschärftes Profil erleichtert es uns gleichzeitig Neukunden – insbesondere in den Kerngeschäftsfeldern – gezielter anzusprechen.

Unser Ziel ist es, mittelfristig in allen vier Geschäftsfeldern zu der Gruppe der Marktführer zu gehören. Die ersten geschäftlichen Erfolge zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 stimmen uns sehr zuversichtlich, dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind und dass wir bereits allein aus der organisatorischen Neuaufstellung heraus zusätzliches Umsatzwachstum generieren können.

Darüber hinaus werden wir die die Ertragskraft der First Sensor-Gruppe insgesamt weiter erhöhen. Dafür werden wir auch im Geschäftsjahr 2014 verschiedene Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung fortführen und implementieren.

GESCHÄFTSJAHR 2014

Positive Ergebniserwartung

Vor dem Hintergrund der eingeleiteten strategischen und organisatorischen Neuausrichtung der First Sensor-Gruppe sowie den positiven Wachstumsaussichten in unseren Kerngeschäftsfeldern gehen wir für das Jahr 2014 von einer positiven Ergebnisentwicklung aus und bestätigen die bisherigen Erwartungswerte.

Zu diesen zählen unter anderem der weitere Abbau vom bestehenden Handelsgeschäft durch höher margige Eigenprodukte sowie die fortlaufende Optimierung unserer Einkaufspreise und -konditionen.

Gemäß unserer Prognose vom 18. März 2014 erwarten wir demnach für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt weiterhin einen voraussichtlichen Gesamtumsatz zwischen 114–119 Mio. Euro sowie ein voraussichtliches operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 13–15 Mio. Euro.

Ihr Vorstand



Dr. Martin U. Schefter
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers
Finanzvorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT (IFRS)

GESCHÄFTSMODELL

Geschäftstätigkeit und Organisation

First Sensor ist Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Sensorlösungen im High-End-Segment. Diese innovativen Spezi­alsens­orlösungen dienen der hochwertigen Umwandlung von nichtelektrischen Größen (Strahlung, Licht, Druck, Durchfluss, Lage, Geschwindigkeit, Füllstand etc.) in elektrische Messgrößen, die dann in den elektronischen Systemen der Kunden weiterverarbeitet werden.

Die Sensorlösungen von First Sensor gehen dabei meist als entscheidende Grundkomponenten in eine breite Vielzahl von Anwendungen unterschiedlichster Branchen ein.

Zu den Kernkompetenzen gehören dabei Lösungen auf dem Gebiet der Optoelektronik, industriellen Kameras sowie der MEMS Sensorik.

First Sensor setzt mit seinen Sensorprodukten auf eine Strategie mit vier wachsenden Geschäftsfeldern: Technische Anwendungen in den Branchen Medizin, Industrie, Mobilität sowie Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen (Electronic Engineering & Manufacturing Services). Hierfür wurden vier Business Units geschaffen, die eine konsequente Markt- und Kundenorientierung sicherstellen. Zudem hat das Unternehmen den internationalen Vertrieb in Europa, Asien und Nordamerika systematisch ausgebaut. Die dafür erforderlichen Veränderungen in der Organisationsstruktur sind umgesetzt. Ziel ist es für First Sensor, innerhalb der nächsten fünf Jahre in allen Geschäftsfeldern zur Gruppe der Marktführer zu gehören.

Medical

- Beatmungs- und Anästhesiegeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Krebsdiagnostik
- Messgeräte der Pharmaindustrie

Mobility

- LIDAR (Optische Abstands- und Geschwindigkeitsmessung)
- Tankdruck- und Sonnenstandsensoren für Kraftfahrzeuge
- Klimaanlage

Industrial

- Füllstandmessungen
- Röntgengeräte bei der Gepäckkontrolle
- Maschinensteuerungen
- Raumfahrtforschung
- Überwachung der Lkw-Maut

E²MS Electronic & Manufacturing Services

- Beratung und Konzeption für kundenspezifische Sensorlösungen
- Kompetente Entwicklungsdienstleistungen in der Mikrosystemtechnik inkl. Hard- und Software-Knowhow
- Modernste Fertigungskapazitäten und Technologien
- Spezialisten in den Bereichen Messtechnik und Kalibrierung nach branchenspezifischen Qualitätsstandards und Zertifizierungen

First Sensor gehört zu den technisch führenden Unternehmen in der Welt, die opto-elektronische und MEMS-basierte High-End-Sensorlösungen für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren.

First Sensor ist in einem Zukunftsmarkt tätig, der breite Branchen-Mix macht das Unternehmen tendenziell vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig.

Das von First Sensor adressierte Marktsegment der High-End-Sensor-Lösungen gilt gemeinhin als starker globaler Wachstumsmarkt, nicht zuletzt, weil auch die Zahl der gewünschten Messwerte je Einsatzbereich immer weiter ansteigt. Es gilt also, immer mehr Sensoren auf engstem Raum unterzubringen. Dafür müssen die Sensoren kleiner werden. Zudem fragt der Markt robuste und dennoch möglichst kostengünstige Lösungen nach. Die große Technologie- und Erfahrungsbreite der First Sensor ermöglicht Lösungen, die auf Basis anderer als bislang üblicher Technologien entstehen. Mit dem neuen LDE-Drucksensor und der neuen T-Brücke haben zum Beispiel gerade zwei innovative Produkte ihre Marktreife erreicht, die exakt dieser Nachfrage entsprechen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsquartal haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Ertragslage

Der **Gesamtumsatz** der First Sensor erhöhte sich im Berichtsquartal auf 29,0 Mio. Euro und liegt damit um 11,0 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist maßgeblich auf die Steigerung des Umsatzes in Europa und durch erste Erfolge aus der Vertrieboptimierung in Nordamerika zurückzuführen. Die Umsatzverschiebung aus der Substitution des Handelsgeschäftes konnte schon im ersten Quartal durch einen Anstieg der Umsätze im Automotive-Bereich kompensiert werden.

Die erzielte **Gesamtleistung** von 29,7 Mio. Euro (i.Vj. 25,4 Mio. Euro) beinhaltet außer den Umsatzerlösen noch die aktivierten Eigenleistungen und die Bestandsveränderungen der unfertigen und fertigen Erzeugnisse. Der Anstieg begründet sich überwiegend aus den gestiegenen Umsatzerlösen und den positiven Bestandsveränderungen.

Die Erhöhung der **sonstigen betrieblichen Erträge** um 0,6 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro (i.Vj. 0,6 Mio. Euro) resultiert überwiegend aus den Erträgen aus Zuschüssen und Zulagen aus erfolgreich abgeschlossenen Entwicklungsprojekten.

Die **Materialaufwandsquote** beträgt 47,6 Prozent und liegt damit 2,4 Prozentpunkte unterhalb des Vorjahreswertes. Hauptursache ist der veränderte Produktmix im ersten Quartal durch die Ausweitung im Automotive-Geschäft mit tendenziell niedrigeren Margen.

Der **Personalaufwand** von –9,7 Mio. Euro erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,2 Mio. Euro im Wesentlichen durch eine Verschiebung der Aufwendungen für Tantiemen und Boni, die im Vorjahr erst im zweiten Quartal aufwandswirksam erfasst wurden. Die Personalaufwandsquote verbesserte sich dennoch durch den Anstieg der Gesamtleistung auf einem Niveau von unter 33 Prozent.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von –3,5 Mio. Euro ist ein Anstieg um 0,7 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser beruht hauptsächlich auf gestiegenen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit nachlaufenden Kosten aus dem Einkaufsprojekt und der Neuausrichtung auf Business Units.

Es ergibt sich somit ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern **EBITDA** von 3,5 Mio. Euro (i.Vj. 3,3 Mio. Euro) Dies entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung von 11,7 Prozent (i.Vj. 12,9 Prozent).

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** betragen –2,1 Mio. Euro (i.Vj. –2,2 Mio. Euro). Die Reduzierung erklärt sich durch abgeschriebene Kaufpreisallokationen.

Das **Finanzergebnis** blieb im Berichtsquartal konstant mit –0,7 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau.

Damit ergibt sich ein **Konzerngewinn** nach Steuern von 0,6 Mio. Euro (i.Vj. 0,4 Mio. Euro) für das erste Quartal.

Auftragslage

Der **Auftragsbestand** in der Unternehmensgruppe konnte mit 74,3 Mio. Euro zum 31. März 2014 um 0,6 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2013 (73,7 Mio. Euro) ausgebaut werden. Erfreulich entwickelte sich auch der **Auftragseingang** mit einer Steigerung um 3,4 Mio. Euro (12,6 Prozent) auf 30,4 Mio. Euro im Vergleich zu 27,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (Book-to-Bill) als Frühindikator verbesserte sich auf 1,05 (i.Vj. 1,04).

in TEUR	3M 2014	3M 2013
Umsatzerlöse	28.974	26.108
Auftragseingang	30.416	27.041
Auftragsbestand (jeweils 31. März)	74.255	73.358
Book-to-Bill-Ratio	1,05	1,04

Dies ist eine solide Basis für das Erreichen der Wachstumsziele für das Jahr 2014.

Finanzierungsanalyse

Ziel des Finanzmanagements von First Sensor ist die jederzeitige liquiditätsseitige Sicherstellung der Produktionsprozesse, des Wachstums und der Investitionen.

Die zum Ende des Geschäftsjahres 2013 begebenen **Schuldscheindarlehen** von insgesamt 31,0 Mio. Euro sind endfällig, so dass im ersten Quartal lediglich Regeltilgungen und Zinszahlungen von laufenden Krediten angefallen sind.

Die Nettoverschuldung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	Q1 2014	2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-42.185	-42.927
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4.461	-4.217
Liquide Mittel	10.833	11.357
Nettoverschuldung	-35.813	-35.787

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal durch Regeltilgungen um 0,7 Mio. Euro reduziert. Im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden vermehrt Kontokorrentlinien in Anspruch genommen.

Investitionsanalyse

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** von -0,9 Mio. Euro betrifft im Wesentlichen Investitionen in Maschinen und Anlagen. Der vergleichsweise hohe Vorjahreswert resultiert aus dem Verkauf der Vereta GmbH.

in TEUR	3M 2014	3M 2013
Immaterielle Vermögenswerte	-648	-437
Sachanlagen	-405	-433
Investitionen	-1.053	-870
Verkauf Vereta GmbH	0	550
Investitionszuschüsse	99	117
Sonstige Effekte	18	27
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-936	-176
Immaterielle Vermögenswerte	-1.311	-1.356
Sachanlagen	-788	-845
Abschreibungen	-2.099	-2.201

Liquiditätsanalyse

Um die Zahlungsfähigkeit der First Sensor beurteilen zu können, wird in der folgenden Tabelle die Liquidität in Form von Liquiditätsgraden aufgeführt. Zur Berechnung der Liquidität ersten Grades werden die liquiden Mittel ins Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt. Im zweiten Grad werden die kurzfristigen Forderungen zugerechnet und im dritten Grad werden die Vorräte mit einbezogen.

in %	Q1 2014	2013
Liquidität ersten Grades	54,2	60,8
Liquidität zweiten Grades	119,3	117,9
Liquidität dritten Grades	269,1	277,3

Nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung:

in TEUR	3M 2014	3M 2013
Operativer Cashflow	1.120	1.344
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-936	-176
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-704	-2.964
Währungsdifferenzen	-4	29
Veränderung der liquiden Mittel	-520	-1.796
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	11.357	12.201
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	10.833	10.434
Free-Cashflow	184	1.168

Der **operative Cashflow** lag mit 1,1 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahreswert. Durch das Umsatzwachstum zum Ende des Berichtsquartals und dem damit verbundenen Anstieg des Working Capital ist der operative Cashflow zum 31. März 2014 noch unter den Erwartungen.

Der **Free-Cashflow**, der sich aus der Summe von operativem Cashflow und Cashflow aus der Investitionstätigkeit zusammensetzt, wies im Berichtszeitraum eine Höhe von 0,2 Mio. Euro aus (i.Vj. 1,2 Mio. Euro). Der hohe Vorjahreswert resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Vereta GmbH (0,6 Mio. Euro) und den geringeren Investitionen (0,2 Mio. Euro).

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss 2013 von 146,7 Mio. Euro auf 147,6 Mio. Euro gestiegen. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

Der Wert der immateriellen Vermögenswerte sank durch planmäßige Abschreibungen von 1,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr von 22,9 Mio. Euro auf 22,3 Mio. Euro um 0,6 Mio. Euro. Demgegenüber standen Investitionen in Höhe von 0,6 Mio. Euro.

Die neu geschaffene Position selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte dient der besseren Übersichtlichkeit. Es ergab sich zum Berichtsstichtag ein Wert von 2,8 Mio. Euro (i.Vj. 2,9 Mio. Euro).

Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwerts blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 29,8 Mio. Euro. Die Wertansätze wurden im Rahmen eines Impairment Tests im Jahresabschluss auf ihre Werthaltigkeit überprüft und es gab keinen Anlass zu einer Wertberichtigung.

Der Wert der Sachanlagen reduzierte sich im Quartal um 0,4 Mio. Euro auf 37,1 Mio. Euro. Ursache war eine Zurückhaltung im Investitionsbereich in Verbindung mit planmäßigen Abschreibungen, die zum aktuellen Buchwert führten.

Die Vorräte erhöhten sich leicht durch die belebte Auftragslage und die daraus resultierenden höheren Quartalsumsätze um 0,2 Mio. Euro auf 29,9 Mio. Euro. Weitere Verbesserungen des Working Capitals werden im Geschäftsjahr 2014 als Resultat des durchgeführten Einkaufsprojekts erwartet.

Die deutliche Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen durch die Umsatzausweitung im Automotive-Bereich sowie im Bereich der Dienstleistungsfertigung. Diese Veränderung verspricht eine deutlich Zunahme des Bestands an liquiden Mitteln im folgenden Quartal.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Berichtsstichtag 10,8 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 0,5 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende. Verursacht ist dies im Wesentlichen durch die Vorfinanzierung des operativen Geschäfts, der sich in der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen widerspiegelt.

Die durch den Kapitaldienst des bisherigen Konsortialkreditvertrags verursachten Tilgungsleistungen belasteten die zur Verfügung stehenden Finanzmittel im ersten Quartal nicht mehr. Zum Ende des Berichtsjahres konnte diese Finanzbelastung durch die Begebung zweier Schuldscheindarlehen von insgesamt 31,0 Mio. Euro für die folgenden Geschäftsjahre deutlich entspannt werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant bei 7,8 Mio. Euro.

In der Position sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten wurden zum Berichtsstichtag 6,8 Mio. Euro ausgewiesen. Die Erhöhung um 1,0 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende resultiert teilweise aus noch nicht gezahlten Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt im Zusammenhang mit den Bonus- und Tantiemehzahlungen zum Quartalsende, Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie eine Erhöhung der sonstigen Rückstellungen.

Das Konzerneigenkapital ist gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 0,6 Mio. Euro auf 70,6 Mio. Euro gestiegen. Nähere Informationen sind der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen. Durch die proportionale Verbesserung des Bilanzgewinns führt dies zu einer leichten Erhöhung der Eigenkapitalquote um 0,1 Prozentpunkt auf 47,8 Prozent (i.Vj. 47,7 Prozent).

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte nach Ende des Berichtstermins ergeben:

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Berichterstattung zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2014 veröffentlichten Angaben im Konzern-Finanzbericht 2013.

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Sachverhalte haben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 nicht ergeben.

FIRST SENSOR-AKTIE

*Kursanstieg im ersten Quartal 2014 um 13,4 Prozent gegenüber Vorjahres-Schlusskurs
Positiver Kurstrend nach Quartalsende fortgesetzt*

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie im Markt- und Indexvergleich Q1 2014

Zum Jahresbeginn tendierte die Aktie behauptet, bewegte sich innerhalb einer relativ engen Bandbreite von 8,15 EUR bis 8,47 EUR seitwärts und markierte Mitte Januar ein Verlaufshoch bei 8,47 EUR. Ende Januar schloss die Aktie nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr bei 8,26 EUR (Xetra).

Nachdem die Aktie zum Monatsbeginn Februar moderat nachgab, konnte sie sich im weiteren Handelsverlauf erholen. Zum 28. Februar notierte die Aktie bei 8,35 EUR (Xetra) und verzeichnete einen leichten Kursanstieg von 1 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Im März tendierte die Aktie fest und erreichte im Monatsverlauf – der u. a. geprägt war durch die Bekanntgabe des Gesamtjahresausblicks 2014 – einen deutlichen Zuwachs von 12 Prozent und schloss zum Monatsende bei 9,39 EUR (Xetra).

Insgesamt hat die First Sensor-Aktie im ersten Quartal ein Plus von rund 13 Prozent erreicht das entspricht einem Xetra-Schlusskurs zum 31. März 2014 von 9,39 EUR.

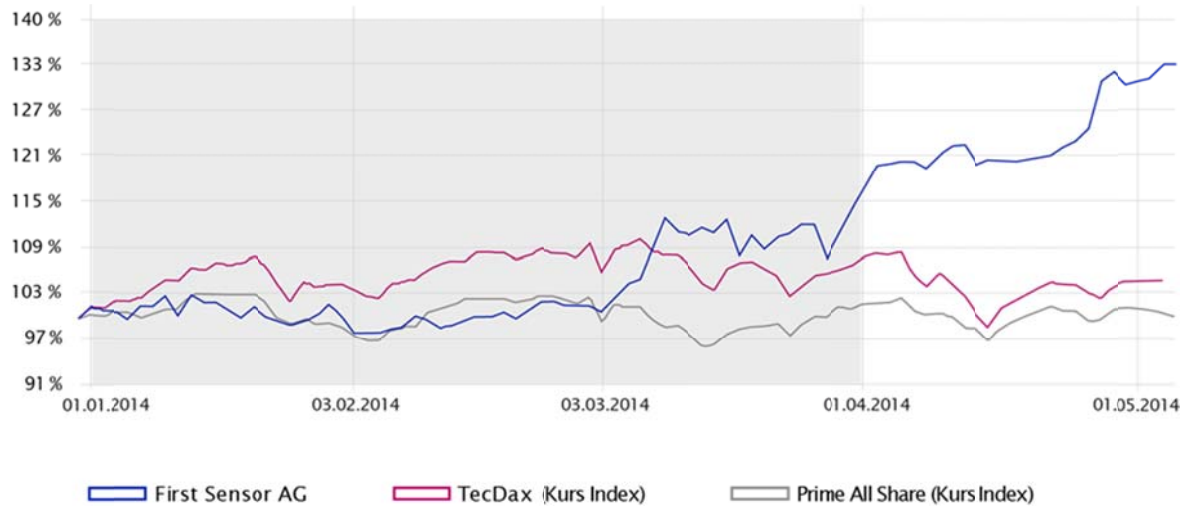
Diesen positiven Kurstrend konnte die Aktie auch nach Quartalsende fortsetzen. Bereits in den ersten April-Handelstagen legte der Kurs deutlich zu. Sowohl die Bekanntmachung zur Umsetzung der neuen Organisationsstruktur als auch der Aktienkauf des Finanzvorstands wurde wohlwollend von den Marktteilnehmern aufgenommen. Dabei ließ sich der Aktienkurs von der Nervosität an den Aktienmärkten aufgrund der andauernden Ukraine-Krise nicht anstecken. Schließlich erzielte die Aktie ein Monatshoch im April von 11,06 EUR bevor sie zum Monatsende bei 10,77 EUR (Xetra) notierte.

Betrachtet man die Vergleichsindizes TecDAX und Prime All Share Index, so haben diese sich im ersten Quartal insgesamt schwächer entwickelt als der Kurs der First Sensor-Aktie. Während der TecDAX in den ersten drei Monaten des Jahres ein Plus von rund 7 Prozent verzeichnete, hat der Prime All Share Index unverändert performt.

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag 49.907.215 EUR und ist eingeteilt in 9.981.443 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 5,00 EUR je Aktie. Demnach beträgt die Marktkapitalisierung bei einem Schlusskurs von 9,39 EUR zum Quartalsende rund 93,7 Mio. EUR.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt gehandelten First Sensor-Aktien lag im ersten Quartal insgesamt bei rund 7.800 Aktien.

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie vom 01. Januar 2013 bis 31. März 2014



Kennzahlen zur First Sensor-Aktie

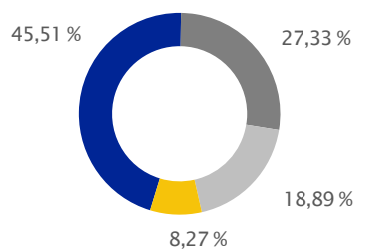
in TEUR, sofern nicht anders angegeben

	Q1 2014	Q1 2013	Δ	Δ%
Grundkapital (EUR)	49.907.215	49.701.365	205.850#	0,4
Marktkapitalisierung	93.726	82.504	11.222#	13,6
Kurs (EUR), XETRA-Schlusskurs	9,39	8,30	1,09#	13,1
Ergebnis der Aktionäre*	1.266	1.138	128#	11,2
Aktienzahl (gewichtet)	9.981.443	9.940.273	41.170#	0,4
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,13	0,11	0,02#	18,1

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen aus Unternehmenserwerben bereinigt.

Aktionärsstruktur zum 31. März 2014

(nach den vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen)



- Freefloat
- Alegria Beteiligungsgesellschaft mbH
- DAH Beteiligungs GmbH
- Lampe Beteiligungsgesellschaft mbH

Stammdaten zur First Sensor-Aktie

ISIN	DE0007201907
Börsenkürzel	SIS
Wertpapiergattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Handelsplätze	XETRA, alle deutschen Börsen
Branche	Technologie
Börsengang	1999
Designated Sponsor	equinet Bank AG
Analysten	Warburg Research

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA

AKTIVA in TEUR	31.03.2014	31.12.2013	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	22.321	22.931	-610
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	2.822	2.875	-53
Geschäfts- oder Firmenwert	29.816	29.816	0
Sachanlagen	37.145	37.528	-383
Sonstige langfristige Vermögenswerte	26	21	5
Latente Steueransprüche	1.786	1.791	-5
Summe langfristige Vermögenswerte	93.916	94.962	-1.046
Vorräte	29.936	29.765	171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.507	6.577	1.930
Steuererstattungsansprüche	668	717	-49
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.837	3.357	480
Liquide Mittel	10.833	11.357	-524
Summe kurzfristige Vermögenswerte	53.781	51.773	2.008
SUMME AKTIVA	147.697	146.735	962

PASSIVA

PASSIVA in TEUR	31.03.2014	31.12.2013	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	49.907	49.907	0
Kapitalrücklage	16.022	15.960	62
Gewinnrücklagen	1.004	1.004	0
Währungsausgleichsposten	-634	-570	-64
Neubewertungsrücklage	-480	-495	15
Bilanzgewinn	4.591	4.018	573
Minderheitenanteile	238	182	56
Summe Eigenkapital	70.648	70.006	642
Pensionsrückstellungen	308	310	-2
Sonstige langfristige Rückstellungen	144	195	-51
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	42.185	42.927	-742
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.824	5.944	-120
Latente Steuerschulden	6.645	6.835	-190
Summe langfristige Schulden	55.106	56.211	-1.105
Steuerrückstellungen	1.433	1.299	134
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	528	550	-22
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.461	4.217	244
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	885	865	20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.788	7.706	82
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.848	5.881	967
Summe kurzfristige Schulden	21.943	20.518	1.425
SUMME PASSIVA	147.697	146.735	962

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 31.03.2014	01.01. – 31.03.2013	Veränderung
Umsatzerlöse	28.974	26.108	2.866
Sonstige betriebliche Erträge	1.165	647	518
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	574	-1.023	1.597
Andere aktivierte Eigenleistungen	165	353	-188
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-14.153	-11.497	-2.656
Personalaufwand	-9.708	-8.498	-1.210
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.530	-2.807	-723
OPERATIVES ERGEBNIS (EBITDA)	3.487	3.283	204
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.099	-2.201	102
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	1.388	1.082	306
Zinserträge	3	10	-7
Zinsaufwendungen	-559	-604	45
Währungsgewinne	26	32	-6
Währungsverluste	-129	-131	2
ERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	729	389	340
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-100	49	-149
ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	629	438	191
Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallender Überschuss/ Fehlbetrag der Periode	573	431	142
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallender Überschuss der Periode	56	7	49
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert=unverwässert)	0,06	0,04	0,02
SONSTIGES ERGEBNIS			
ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	629	438	191
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0	0
Posten, die nachträglich nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden	0	0	0
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-63	-12	-51
Neubewertung derivativer Finanzinstrumente	15	89	-74
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	10	0	10
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können	-38	77	-115
GESAMTERGEBNIS	591	515	76
Davon entfallen auf die Aktionäre der First Sensor AG	535	508	27
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	56	7	49

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

31. MÄRZ 2013

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neuebewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2013	9.940	49.701	15.699	1.004	-329	-821	4.537	125	69.916
Periodenergebnis							431	7	438
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					-12	115			103
Gesamtergebnisrechnung					-12	115	431	7	70
Aktienbasierte Vergütung			13						146
Kapitalerhöhung									568
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 31. März 2013	9.940	49.701	15.712	1.004	-341	-706	4.968	132	69.916

31. MÄRZ 2014

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neuebewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2014	9.981	49.907	15.960	1.004	-570	-495	4.018	182	70.006
Periodenergebnis							573	56	629
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					-64	15			-49
Gesamtergebnisrechnung					-64	15	573	56	580
Aktienbasierte Vergütung			62						62
Kapitalerhöhung									
Verwendung Bilanzgewinn									
Stand 31. März 2014	9.981	49.907	16.022	1.004	-634	-480	4.591	238	70.648

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2014	01.01. – 31.03.2013	Veränderung
ERGEBNIS VOR STEUERN	729	389	340
Zinsen	556	-10	566
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.099	2.201	-102
Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen	-99	-154	55
Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-15	4	-19
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	66	13	53
Veränderungen der Rückstellungen	-641	-133	-508
Veränderungen Working Capital	-1.999	-1.004	-995
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	290	53	237
Gezahlte Ertragsteuern	134	-15	149
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.120	1.344	-224
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-1.053	-870	-183
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten sowie von Beteiligungen	15	570	-555
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	0	-3	3
Einzahlungen aus Investitionszulagen	99	117	-18
Erhaltene Zinsen	3	10	-7
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-936	-176	-760
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	7	-7
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.043	-3.198	2.155
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	545	227	318
Gezahlte Zinsen und Gebühren	-206	0	-206
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-704	-2.964	2.260
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-520	-1.796	1.276
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-4	29	-33
FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	11.357	12.201	-844
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	10.833	10.434	399

KONZERNANHANG (IFRS)

Darstellung der Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen ist die First Sensor AG mit Sitz in Berlin, Peter-Behrens-Straße 15, 12459 Berlin, eingetragen im Handelsregister Berlin in der Abteilung B unter der Nummer HRB 69326. Die First Sensor AG ist im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard unter der ISIN DE0007201907 notiert.

Die First Sensor AG und ihre Tochterunternehmen, im Folgenden First Sensor als Konzernbezeichnung, sind im Bereich der Sensorherstellung sowie in der Mikrosystemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen, optischen und nichtoptischen Halbleitersensoren und Sensorensystemen.

Darüber hinaus entwickelt und fertigt First Sensor hochzuverlässige, kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.

Der Konzernabschluss 2013 wurde am 25. März 2014 durch den Aufsichtsrat gebilligt und auf der Internetseite der First Sensor AG veröffentlicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der First Sensor wurde für das Jahr 2013 in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Im Konzernzwischenbericht zum 31. März 2014, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Das Geschäftsjahr der First Sensor AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Die Aufgliederung dieser Posten ist im Anhang aufgeführt. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Wesentliche Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten bei Schätzungen

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Gruppe hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 nicht verändert.

Vorstand

Der Aufsichtsrat der First Sensor AG hat beschlossen, die Bestellung und den Vorstandsvertrag von Herrn Joachim Wimmers, Finanzvorstand der First Sensor AG, vorzeitig für vier Jahre bis zum 28. Februar 2018 zu verlängern.

Herr Wimmers wird weiterhin die Bereiche Finanzen, Einkauf, Personalwesen, IT, Investor Relations und Compliance verantworten.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im ersten Quartal 2014 sind keine Geschäftsbereiche aufgegeben worden.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG sowie die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.first-sensor.com/de/investor-relations dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Gemäß §§ 264 Abs. 2 S. 3, 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr zutreffend beschrieben sind.

Berlin, den 28. Mai 2014

First Sensor AG



Dr. Martin U. Schefter
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers
Finanzvorstand

RECHTSHINWEIS, FINANZKALENDER, KONTAKT

Rechtshinweis

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen und stellt keine Aufforderung zum Kauf von Aktien der First Sensor AG dar, sondern dient lediglich Informationszwecken über mögliche zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft.

Alle zukunftsbezogenen Angaben in diesem Jahresfinanzbericht wurden auf Basis einer wahrscheinlichkeitsbasierten Planung erstellt und stellen Aussagen für die Zukunft dar, die nicht garantiert werden können.

Finanzkalender 2014

Termin	Thema	Ort
23.05.2014	Hauptversammlung	Penta Hotel Berlin Köpenick, Grünauer Str. 1, 12557 Berlin
28.05.2014	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31.03.2014	
28.08.2014	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2014	
24. – 26.11.2014	Analystenkonferenz First Sensor AG/ Deutsches Eigenkapitalforum 2014	Congress Center der Messe Frankfurt, Frankfurt am Main
27.11.2014	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2014	

Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig im Internet unter <http://www.first-sensor.com/de/investor-relations/termine> abzufragen.

Internet, Informationen, Kontakt

Dieser Konzern-Zwischenbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen im Internet unter www.first-sensor.com zum Download zur Verfügung.

Investor Relations

T +49 30 639923-760

F +49 30 639923-719

ir@first-sensor.com

www.first-sensor.com/de/investor-relations

First Sensor AG
Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin

T +49 30 6399 2399
F +49 30 6399 2333
contact@first-sensor.com

www.first-sensor.com